

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax : (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 20.05.2022

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 14. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 17.05.2022****öffentlich****3.4 Beschluss einer Trasse für die RadPendlerRoute 2 (Bergisch Gladbach – Köln)
0715/2022**

RM Schlömer äußert ihre Freude über diese Verwaltungsvorlage. Im Bereich Thielenbruch favorisiere die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen jedoch die Variante der Initiative, da eine Beleuchtung und Asphaltierung am Rande eines Landschaftsschutzgebietes nur schwer vorstell- bzw. realisierbar sei. Sie schläge vor, zunächst das Votum der BV Mülheim abzuwarten.

Für die CDU-Fraktion schließt sich RM Haeming diesem Verfahrensvorschlag an.

Auch RM Jäger ist erfreut, dass es auf dieser wichtigen Route nun voran gehe. Allerdings habe sie das Gefühl, dass hier nicht die schnellste Verbindung gewählt wurde sondern vielmehr die, die am wenigsten Konflikte mit Anlieger*innen, Naturschutzverbänden u.Ä. befürchten lasse. Ob dies letztendlich wirklich das Beste für eine RadPendlerRoute sei, müsse im weiteren Planungsprozess nochmals hinterfragt werden. Die Bedenken von Frau Schlömer hinsichtlich des Thielenbrucher Waldes seien sicherlich nicht von der Hand zu weisen; der Vorschlag komme jedoch von der Verwaltung, insofern vertraue sie darauf, dass die Trasse dann auch Radfahrer freundlich hergerichtet werden könne.

SB Dr. Beese äußert seitens der FDP-Fraktion Zustimmung zum Verwaltungsvorschlag.

SB Pargmann regt an, den Ausschuss Klima, Umwelt und Grün in die Beratungsfolge mit aufzunehmen. Weiterhin weist er darauf hin, dass eine vorgeschlagene Radverbindung mittendrin abbreche, obwohl sie nach seiner Einschätzung geradeaus weiter über die Schweinheimer Straße, Isenburger Straße und Dresdener Straße geführt werden könne. Hier bittet er um eine Prüfung und Stellungnahme.

BG Egerer betont, dass es sich hier um ein sehr komplexes Vorhaben und zunächst um die Grundlage handele. Im weiteren Planungsprozess seien noch abschnittsbezogen vertiefende Abstimmungen mit den Landschaftsbehörden und städtischen Ämtern erforderlich, die durchaus Trassenkorrekturen nach sich ziehen könnten.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, bestätigt, dass die Verwaltung zunächst wissen müsse, auf welcher Basis weiter geplant werden könne. Etwaige Verbesserungen würden sich sicherlich im weiteren Verfahren ergeben.

Nach kurzer Diskussion wird der Vorschlag, den Ausschuss Klima, Umwelt und Grün in die Beratungsfolge mit einzubeziehen, einvernehmlich verworfen. Aufgrund des Sitzungstermins erst im August würde es eine erhebliche zeitliche Verzögerung bis in den September hinein geben; zudem sei eine Einbindung des Beirats der Unteren Naturschutzbehörde ohnehin zu einem späteren Zeitpunkt erforderlich.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die BV Mülheim.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt